

Frageleitfaden für Pretest-Gespräch

Anschreiben

- Hat das Anschreiben das Interesse zur Teilnahme an der Befragung geweckt? Wenn nein: Welche Informationen hätten das Interesse geweckt?
- Ist deutlich geworden, welchen Nutzen die Untersuchung hat, ob die Ergebnisse etwas bewirken und was? Wären Beispiele für den Nutzen hilfreich gewesen?
- Sind alle gewünschten Informationen im Anschreiben enthalten? Wenn nein: Welche fehlen?
- Wäre es wünschenswert gewesen, wenn einige der Informationen, die auf der Rückseite aufgeführt sind, in das eigentliche Anschreiben integriert worden wären? Wenn ja, welche?
- Erschien das Anschreiben zu lang, gerade richtig, zu kurz?
- Ist verständlich geworden, worum es bei der Untersuchung geht, wie und von wem sie durchgeführt wird?
- Sind das Anschreiben und der Fragebogen aufeinander abgestimmt? Oder wurden durch das Anschreiben Erwartungen geweckt, die der Fragebogen nicht einlöste?

Dauer

- Wie lange hat das Ausfüllen des Fragebogens gedauert?
- Hat das Ausfüllen dem eigenen Empfinden nach zu lange gedauert?
- Wurde der Fragebogen an einem Stück ausgefüllt oder wurde die Bearbeitung unterbrochen?
- Gab es Stellen, an denen man keine Lust mehr hatte, den Fragebogen weiter auszufüllen, an denen man am liebsten abgebrochen hätte (Ermüdungserscheinungen)? Wenn ja, welche?

Fragebogenthematik/Frageinhalte

- War der Fragebogen auch für einen selbst interessant oder eher uninteressant? Hatte man das Gefühl, selbst etwas vom Ausfüllen zu haben (z. B. Reflexion über den eigenen Werdegang, die Arbeitssituation)?
- Wäre der Fragebogen auch ausgefüllt worden, wenn es sich nicht um eine Gefälligkeit gehandelt hätte?
- Wurden Themen vermisst? Was hat im Fragenkatalog gefehlt?
- Gab es Fragen, deren Sinn nicht erkennbar war, bei denen man sich fragte, warum sie gestellt wurden? Wenn ja, welche?
- Gab es Fragen, die einem überflüssig erschienen? Wenn ja, welche, warum?
- Gab es Fragen, die man lieber nicht beantwortet hätte? Wenn ja, welche, warum?

Ausfüllen/Verständlichkeit

- War auf Anhieb klar, wie der Fragebogen ausgefüllt werden sollte, also wo Kreuze gemacht, Zahlen oder Text eingetragen werden sollte? Wenn nein, wo gab es Schwierigkeiten? Wo wären noch Hinweise nötig, wie vorgegangen werden soll?
- War ohne Probleme erkennbar, welche Fragen übersprungen werden und mit der Beantwortung weitergemacht werden sollte (Filterführung)? Wenn nein, an welchen Stellen gab es Probleme?
- War bei allen Fragen klar, was gemeint war, oder gab es Verständnisprobleme? Wenn ja, bei welchen Fragen?
- Gab es Begriffe, die nicht verstanden wurden? Wenn ja, welche?

Antwortmöglichkeiten

- Gab es Fragen, wo noch eine offene Kategorie gewünscht worden wäre, um die eigene Situation, die eigenen Erfahrungen angemessen wiedergeben zu können? Wenn ja, bei welchen Fragen?
- Gab es Fragen, bei denen wesentliche/wichtige Antwortmöglichkeiten fehlten? Wenn ja, welche?
- Wie wurde die Mischung von offenen Fragen, wo man etwas einzutragen hat, und Fragen zum Ankreuzen empfunden? Zu viele Fragen zum Ausfüllen? Zu viele Fragen zum Ankreuzen? Hätte man sich mehr Abwechslung gewünscht?
- Gab es Fragen, die als zu lang empfunden wurden? Wenn ja, welche?
- Gab es Fragen, deren Antwortmöglichkeiten widersprüchlich erschienen? Wenn ja, welche?
- Gab es Fragen, deren Antwortmöglichkeiten unvollständig erschienen? Wenn ja, welche?

Aufbau/Layout

- Erschien der Aufbau des Fragebogens, also die Abfolge der Fragen, logisch und konsistent? Oder gab es Sprünge? Wenn ja, wo?
- War die optische Gestaltung des Fragebogens ansprechend? Wenn nein: Was störte?

Zu einzelnen Fragen:

- Frage 1.6: Wurde die Frage lediglich auf studienbezogene Auslandsaufenthalte bezogen oder wurden auch weitere Auslandsaufenthalte genannt?
- Frage 1.7: Hat die Frage für Verwirrung gesorgt? Wurde bei der Antwort Bezug auf die eigene Situation genommen oder auf das strukturelle Merkmal des Studiengangs?
- Frage 1.14: Was wurde unter „praxis-/forschungsorientierten Projektstudien“ verstanden (Item 4)? Was wurde unter der Formulierung „gemeinschaftlicher Bearbeitung“ verstanden (Item 5)? Was wurde unter „verschiedenen Formen der Mitarbeit“ bei der Beantwortung der Frage einbezogen (Item 8)? Was assoziieren die Befragten mit der Mitbestimmung der Gestaltung der Lehre (Item 10)? Gibt es eine bestimmte Vorstellung, die die Formulierung „kritische Auseinandersetzung“ auslöst (Item 11)?

- Frage 1.16: Auf welche Ziele wurde Bezug genommen – die eigenen oder die der Lehrenden oder die des Studiengangs?
- Fragen 4.10ff: Wurden diese Fragen auch auf Praktika während des Studiums bezogen?
- Frage 4.14: Gab es Angaben, die hier vermisst wurden?
- Frage 4.16: War die zusätzliche Spalte irritierend? Gab es Bedarf, die Antwortvorgabe „nicht gegeben“ auch bei anderen Items als den letzten dreien zu nutzen?
- Frage 4.17: Wurden auch Jobs, Referendariate etc. bei der Beantwortung der Frage einbezogen?
- Frage 5.8: War das Brutto-Monatseinkommen präsent?
- Frage 5.9: Waren die zusätzlichen Gehaltsbestandteile bekannt?
- Frage 6.15: Wurde die Unterscheidung zwischen „beruflich-betrieblicher“ und „beruflich-schulischer“ Ausbildung beachtet? Ist diese bekannt und durch die Erläuterungen in den Klammern deutlich genug hervorgehoben?